

Klassik im Rügen 2019
Programmblatt 27. Oktober

Meisterwerke für Klarinettenquintett

Fidelis Edelman, Klarinette
Verena Kurz, Violine
Anna Wiedemann, Violine
Jihye Han, Viola
Ching-Jung Chung, Violoncello

Johannes Brahms (1833-1897)

Quintett für Klarinette und Streichquartett h-Moll, op. 115

1. Allegro
2. Adagio
3. Andantino - Presto non assai, ma con sentimento
4. Con moto

Carl Maria von Weber (1786-1826)

Quintett für Klarinette und Streichquartett B-Dur, op. 34

1. Allegro
2. Fantasia. Adagio
3. Menuetto capriccio. Presto
4. Rondo. Allegro

Konzertpatronat:



Clientis
BS Bank Schaffhausen



Der Klarinettenist **Fidelis Edlmann**, 1992, wuchs in einem sehr musikalischem Umfeld im oberbayerischen Weilheim auf. Mit neun Jahren erhielt er seinen ersten Klarinettenunterricht. 2011 begann er seine professionelle Ausbildung am Leopold-Mozart-Zentrum in Augsburg bei Prof. Harald Harrer, der ihn vier Jahre lang entscheidend betreute und förderte. 2015 wurde er in die renommierte Klasse von Prof. Ralph Manno aufgenommen und studiert seitdem an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Erste Orchestererfahrung sammelte Fidelis, nachdem er 2014 in die bayerische Orchesterakademie aufgenommen wurde, als Praktikant der Bad Reichenhaller Philharmonie und am Landestheater Coburg. Seit 2016 ist Fidelis Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie. Konzertreisen führten ihn u.a. nach Südamerika, China und Aserbaidschan. Nachdem er für kurze Zeit als Akademist beim WDR Funkhausorchester tätig war, wurde er im Februar 2018 in die Akademie der Münchner Philharmoniker aufgenommen und spielt dort unter Chefdirigent Valery Gergiev.

Jihye Han erhielt in Korea ihren ersten Geigenunterricht und wechselte im Alter von 13 Jahren zur Bratsche. Sie studierte bei Prof. Volker Jakobsen an der Musikhochschule Hannover und wechselte 2013 nach München, um dort ihren Bachelorabschluss bei Prof. Nils Mönkemeyer zu machen. Seit 2016 studiert sie dort als Masterstudentin. Wichtige Impulse erhielt sie zudem bei Meisterkursen von Roland Glassl, Máté Szűcs, Tatjana Masurenko, Barbara Westphal und Rainer Moog. Jihye war Stipendiatin der Förderung an der Musikhochschule Hannover, sowie der Stiftung Yehudi Menuhin „Live Music Now“. 2016 war sie Finalistin beim Yamaha Stipendium Wettbewerb und erhielt den 2. Preis beim Wettbewerb der Frühlingsakademie in Neustadt an der Weinstraße. Seit 2017 ist sie Akademistin beim Gewandhausorchester Leipzig.



Verena Kurz, 1992, wurde im Alter von 13 Jahren in das Pre-College der Hochschule für Musik in Würzburg aufgenommen. Sie begann ihr Studium zunächst bei Herwig Zack und wurde anschließend in die Klasse von Julia Fischer an der Musikhochschule München aufgenommen. Sie ist mehrfache Bundespreisträgerin bei „Jugend musiziert“ und gewann den ersten Preis beim Alois-Kottmann-Violinwettbewerb. Verena Kurz ist Stipendiatin der Jütting-Stiftung Stendal und von Yehudi Menuhin Live Music Now. Sie tritt regelmäßig mit ihrem Streichtrio sowie in größeren Kammermusikformationen auf. Orchestererfahrung sammelte sie im European Union Youth Orchestra und als Konzertmeisterin der Jungen Deutschen Philharmonie. Seit September 2015 spielt sie, zunächst als Akademistin, dann als Aushilfe, im Bayerischen Staatsorchester unter Chefdirigent Kirill Petrenko.

Ching-Jung Chung, 1994. Den ersten Cello- und Klavierunterricht erhielt sie im Alter von 8 Jahren. Ab 2002 besuchte sie die Musikklasse der Simes Elementary School und von 2007-2010 die Chung Hsing Junior High School. 2010 wurde sie in die Musikklasse der Wuling Senior High School aufgenommen und gewann in der Folgezeit mehrere Male den „Nationalen Studentenwettbewerb“. Wichtige künstlerische Impulse erhielt sie außerdem in Meisterkursen von Prof. Wen-Sinn Yang, Prof. Jens-Peter Maintz, und Prof. Wolfgang Böttcher. Ihre Leidenschaft für die Kammermusik pflegt Ching-Jung Chung unter anderem im Arcis Cello Quartett, mit dem sie seit 2014 regelmäßig Konzerte gibt. Seit 2015 ist sie Mitglied in der Jungen Deutschen Philharmonie und Stipendiatin bei Yehudi Menuhin Live Music Now. Derzeit ist sie Akademistin bei der Staatsphilharmonie Nürnberg.



Anna Wiedemann, 1995, erhielt im Alter von acht Jahren ihren ersten Geigenunterricht. Nach Unterricht bei Prof. Sonja Korkeala in München und Prof. Nachum Erlich in Karlsruhe, absolvierte sie ihren Bachelor bei Prof. Herwig Zack an der Hochschule für Musik Würzburg. Seit 2018 studiert sie dort „Master of Music in Performance“ bei Prof. Tobias Feldmann. Die junge Geigerin spielt eine Violine der Deutschen Musikinstrumentenstiftung und wird durch ein Deutschland-Stipendium, sowie "Yehudi Menuhin – Live Music Now" gefördert. 2016 wurde sie mit dem "Hans-Schaeuble-Award" ausgezeichnet. Schon früh sammelte sie Orchestererfahrung als Konzertmeisterin verschiedener Jugendorchester, wie zum Beispiel in der Jungen Deutschen Philharmonie. 2015/16 hatte sie einen Zeitvertrag beim Philharmonischen Orchester Würzburg und seit 2017 ist sie Mitglied der Orchesterakademie des Bayerischen Staatsorchesters.